

## Transkription von Urkunde MGD 1495b

Ort, Datierung: Magdeburg, 1495-05-25

Signatur: Stadtarchiv Zerbst, MUB III, 938

Inhalt: Hans Hake: Beschwerde

Mynen fruntlike(n) denst touor(e)n Ersame(n) vnd wysze(n) gunstige(n) her(e)n / vnd gude(n) fru(n)de es hefft my Juwe burg(er) merte(n) bode mit ha(n)de / vnd mit mu(n)de togesecht vnd gelouet eyn ferndel gudes zer=/weste(re)s byrs to magdeburgk to sende(n) dat ik one etliker schult / de he albrecht smedeknecht kind(er)n zelig(er) schuldich is losz hold(en) / vnd one uth de(n) ba(n)ne losze(n) scholde dem(e) ik also geda(n) vnd / he uth de(m) ba(n)ne vp sin geloffte geloset is Auir dat byr / dat he my vp gloue(n) vnd tosage to magd(e)burg gesant kunne gud(en) / kostet adir nabirs noch juwe(n) bruwe(n) we(re)t is dat ik em(e) ko(n)t / wide(r) v(m)me to smecke(n) to Ce(r)west gesa(n)t vnd dar met vor / ku(n)du(n)ge vnd wa(n)nunge vnd dar by bidde(n) late(n) hebbe , sin byr / wider to nehme(n)de vnd my mynes gelofft to benehme(n)de / vnd sik vor vo(r)dir schad to beware(n)de dat he denn(e) beth her / to vo(r)achtet vnd sin vnduchtige byr vp sine(n) schad(en) hefft / ligge(n) late(n) vnd noch licht Hir v(m)me Ersame(n) h(er)n vnd fru(n)de / Js derhalue(n) myne dinstlike bedede an juwe Ersamicheyde / de(n) gedachte(n) me(r)te(n) bode(n) mit flite vnd Jn de(n) beste(n) do ze / to wysene my mynes vo(r) ene gedane(n) gelofft vp sine(n) gloue(n) / vnd tosage vnuo(r)czoglike(n) beueline vnd sin best(en) mit sinem(e) / vnduchtige(n) vnd vmbeste(n)dige(n) byr(e) schaffe we(n)te dat vpp sine(n) / schad(en) ligge(n) , vnd he ok va(n) dir rechtliker mani(n)ge vnersucht / vnd vngemeyet nicht bliue(n) schal So he sik durch juwe vndir/wysinge vp dusse vndirrichti(n)ge nach billiker vnd plichtliker / gebor nicht erke(n)ne(n) noch gebo(r)like(n) hold(en) vnd sin vmbillik recht/lik vo(r)nehme(n) kege(n) drewes smedeknechte anestelle(n) wurde mit / gungliker betali(n)ge vnd gebede(n) schade(n)s des he sik billik to erke(n)ne(n) / vnd vo(r)dir vo(r) schad(en) beware(n) moge juwe Ersame(n) wysheyde sik / jm beste(n) hir jnn(e) bewyse(n) vo(r)dir schad(en) touo(r)myde(n) ok disser clage / ansokinge vnd bedede jmde(n)ke(n) to sunde efft vo(r)dir ande(r)s vo(r)geno(m)me(n) / wurde des ey(n) wete(n) to hebbe(n)de dat dusse dingk also gesche(n) sint / wo met ik juw(er) Ersame(n) wysheyte to dinste vnd wille(n) gesin kan / by(n) ik alle tyd to donde willich Geschreue(n) vp ma(n)dach am dage / s(an)cti vrbani Anno (etc.) xcv to bidde des juwe antw(er)de /

Hans hake burg(er) Jn der / alden Stadt Magdeburgk /